

1. Hintergrund

Verschaffen Sie sich mit Hilfe der angegebenen Literatur einen Überblick über die Themenfelder:

- Geld- und Geldmengendefinition, Geldwert
- Inflationsbegriff, -ursachen und -messung
- Instrumente der Geldpolitik, vor allem Leitzinsen des Eurosystems
- Wechselkurse, Einflussfaktoren und Wirkungen

vorrangig:

Leitfaden VWL: AM11 (<http://www.wagner-berlin.com/leit.htm>)

nachrangig:

Onlinemodul: Geldpolitische Transmission, Geldmarktsteuerung

2. Anwendung

Wenden Sie Ihre gewonnenen Erkenntnisse auf die Darstellung folgender Tatbestände an:

- Abgrenzung zwischen Geld und Geldkapital
- Wirkungsmechanismus von Leitzinsen und Mindestreserven, insbesondere: Mindestbietungssatz der Hauptrefinanzierungsgeschäfte
- Begründung von Zinsentscheidungen in der Eurozone
- Erklärung von Wechselkursänderungen bei Veränderungen der Einflussfaktoren, z.B. des Zinsverhältnisses
- Vor- und Nachteile des starken Euro für bestimmte wirtschaftliche Akteure in der Eurozone

3. (klausurrelevante) Übungsaufgaben

Aufgabe 1 [Inflation]

- a) Derzeit liegt die Inflationsrate in Deutschland bei 2,4 Prozent. Erläutern Sie, welche Ursachen zu dieser Entwicklung geführt haben und ordnen Sie diese den klassischen Ursachenkomplexen (angebots- und nachfrageinduzierte Inflation) zu.
- b) Erläutern Sie, wie Zentralbanken eine Geldmengeninflation vermeiden können.
- c) „Inflation ist ein äußerst individuelles Erlebnis.“ Erläutern Sie diese Aussage.

Aufgabe 2 [Leitzinsen]

- a) Erklären Sie, warum man Leitzinsen LEITzinsen nennt.
- b) Welche geldpolitischen Vorteile bietet das Hauptrefinanzierungsgeschäft der EZB durch seinen Ablauf (Repo-Geschäft) und durch die Art der Geldzuteilung (amerikanischer Zinstender)?
- c) Erläutern Sie, wie eine Erhöhung der Leitzinsen einer Inflation entgegenwirken kann.

Ausgabe 3 [Wechselkurse]

- a) Die EZB erwägt ganz offensichtlich, die Leitzinsen weiter zu senken. Erläutern Sie, wie sich eine solche Entscheidung unter sonst gleichen Bedingungen auf den Wechselkurs des Euro zum US-Dollar auswirken würde.
- b) Stellen Sie an je einem Beispiel dar, welche Wirtschaftssubjekte in der Eurozone unter der von Ihnen bei 3.a leiden bzw. von ihr profitieren.